



Welche Zielsetzungen muss ein ÖPV-Tarifsystem erfüllen? - Sicht des Unternehmens

Wien, am 3.12.2014



-
- **Aktuelles Preissystem der ÖBB**
 - Herausforderungen und Zielsetzungen für das künftige Preissystem der ÖBB
-

Tariflandschaft in Österreich besteht aus 3 Systemen, die historisch gewachsen sind und ineinander greifen

Internationaler Tarif



- Der **internationale Tarif** wird **von jeder Bahn gestaltet**.
- Die **Nutzungsbestimmungen** für die Fahrkarten, werden von allen Bahnen **gemeinsam festgelegt**. Die ÖBB haben hier ein Mitspracherecht.
- Der **Preis** für die Fahrkarte wird **von den Bahnen** für das **jeweilige Land selbst festgelegt**.

ÖBB Haustarif



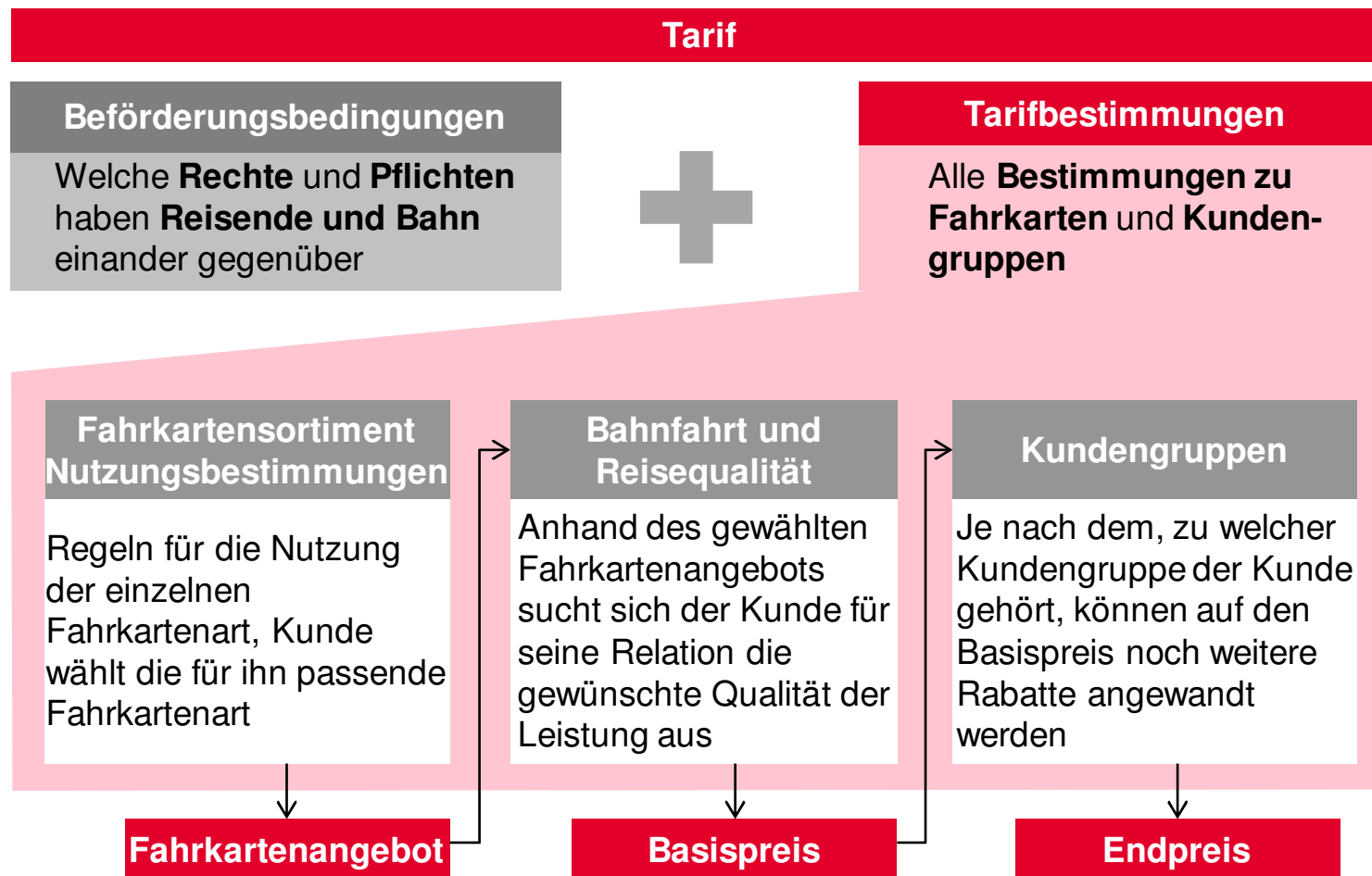
- Die ÖBB definieren sowohl die **Nutzungsbestimmungen** als auch den **Preis** im ÖBB-Haustarif **grundsätzlich selbst**
- Bestimmte **Veränderungen** am **Haustarif** haben direkte Auswirkungen auf die Verbundtarife und sind insoweit mit den Verbänden abzustimmen

Verbundtarife



- In Österreich gibt es **8 Verbünde**, bei denen die **ÖBB Mitglied** ist.
- Die **Nutzungsbestimmungen und Preise** für die Fahrkarten in jedem der 8 Verbünde werden von den **Verkehrsverbundunternehmen** (Verbünde, ÖBB, Privatbahnen, Postbus, etc.) **gemeinsam festgelegt**. Die ÖBB haben hier ein Mitspracherecht.
- Dieser **Verbundtarif** liegt **unter** dem regulären **Haustarif** der ÖBB

Funktionsweise des ÖBB Haustarifs



Zielsetzungen für einen neuen ÖBB Haustarif: einfach, fair und transparent

Ausgangspunkt 2012

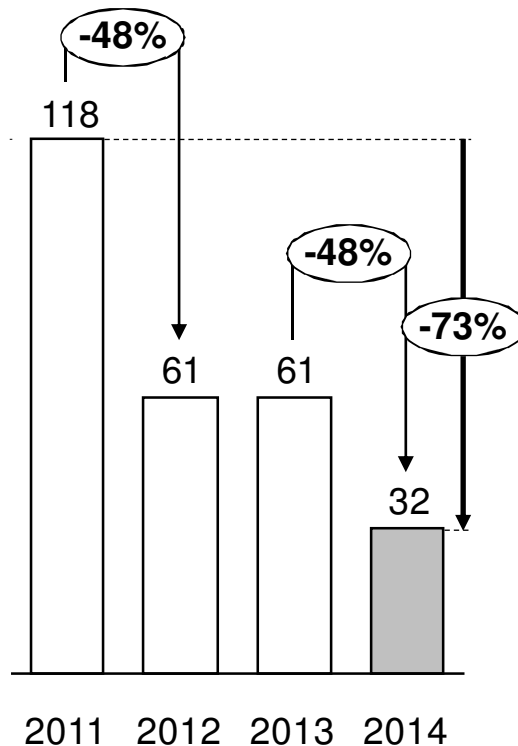
Sehr komplex

	Kundengruppe 1	Kundengruppe 2	Kundengruppe 3	Kundengruppe 4	Kundengruppe...
Fahrkartenangebot 1					
Fahrkartenangebot 2					
Fahrkartenangebot 3					
Fahrkartenangebot 4					
Fahrkartenangebot...					

- ▶ 118 Fahrkartenangebote
- ▶ 30 Kundengruppen
- ▶ Für Kunden unverständlich und intransparent
- ▶ Für Mitarbeiter schwer erklärbar und verkaufbar
- ▶ Für IT Systeme komplex und schwer abbildbar

Die ÖBB haben ihr Fahrkartenangebot im Haustarif stark reduziert und übersichtlicher gestaltet

Entwicklung

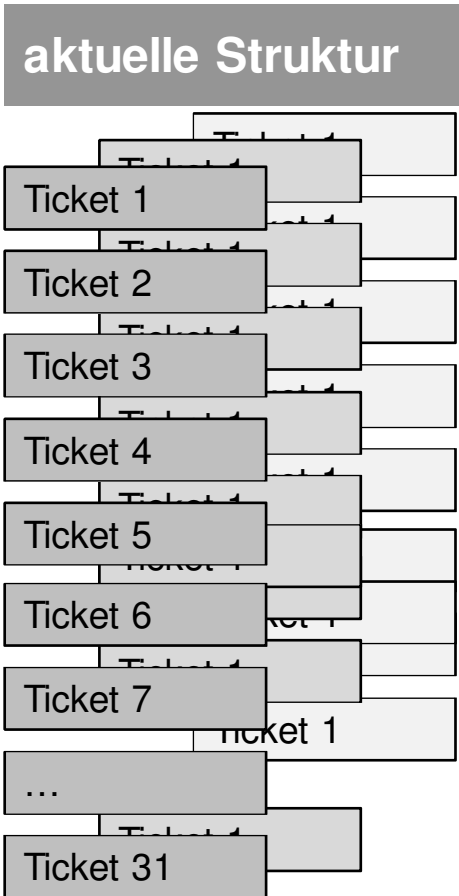


Dezember 2014

Weitere Vereinfachung

- Abschluss der im Juli 2012 begonnenen ÖBB-Haustarif-Vereinfachung durch eine **Reduktion** des Sortimentes auf 32 und ab 14.12. 2014 **auf 12 Fahrkartenangebote**
- Abschaffung von Sonderfahrkartenangeboten, wie z.B. aller Eventtickets oder des Städtescheck
- **Neue Tariflogik** baut auf **fünf „Basisangeboten“** auf: Normalpreis, Globalpreis, Sparschiene, Einfach-Raus-Ticket und ÖSTERREICHCARD (Netzkarte).
- **Vereinheitlichung der Tarifbedingungen** im neuen „Handbuch für Reisen mit der ÖBB in Österreich“, statt 450 Seiten nur noch 100 Seiten
- Alle **Verbundtarife** und **internationale Tarifangebote** bleiben **unberührt** im Sortiment.
- Die **VORTEILSCARD** (Rabattkarte) wurde ebenfalls deutlich **vereinfacht**
- Ab 14.12.2014 statt 30 nur noch **12 Kundengruppen**

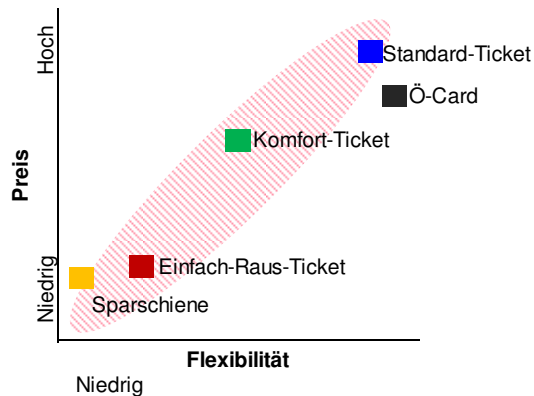
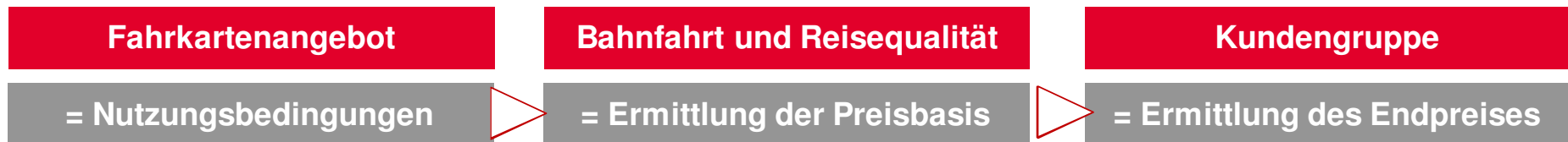
Der ÖBB-Haustarif baut auf 5 Basisangeboten auf.



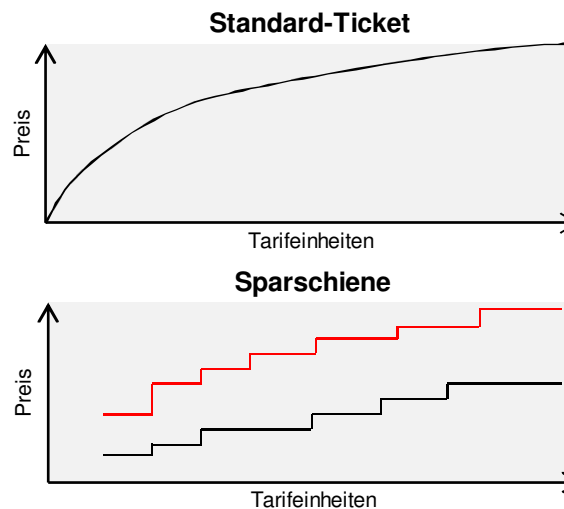
neue Struktur

	Kombinierbar mit Rabattkarten (z.B. VC)	verfügbar als Zeitkarte	Gruppenangebot	Optionen z.B. Reservierungen, Fahrradmitnahme	Erstattung
Standard (88%)	✓	✓	✓	✓	✓
Komfort (1%)	✓	✗	✓	✓	✓
Sparschiene (5%)	✗	✗	✗	✓	✗
Einfach-Raus-Ticket (2%)	✗	✗	✗	✓	✓
ÖSTERREICH-CARD (2%)	✗	✗	✗	✓	✓
AKTIONS-ANGEBOTE (2%)					

Heutige Preisbildung ÖBB Haustarif



- **Preisniveau:** je flexibler die Nutzungsbedingungen, desto teurer ist die Fahrkarte
- **ÖsterreichCard** ist die Flat Rate unter den Fahrkarten – unbegrenzte Nutzung österreichweit



- **Standard-Ticket** Preis hängt ab von den Tarifeinheiten und ist degressiv
- **SparSchiene** günstigster Preis abhängig von Kontingenten
- **Komfort-Ticket, ÖC und ERT** sind Fixpreise

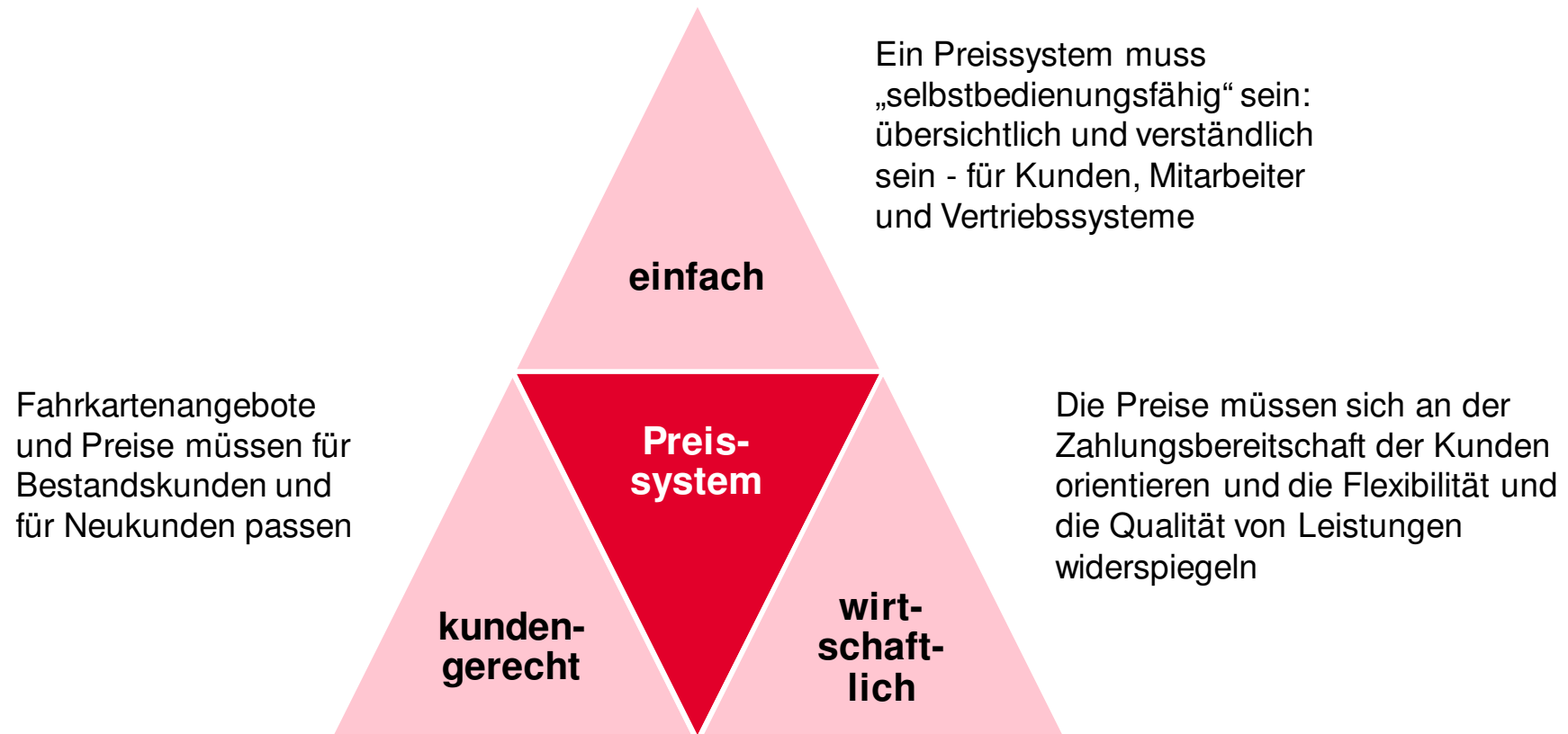
Kleinkind	-100%
Kind	-50%
Erwachsen	-0%
Gruppe	-5% bis -30%
VORTEILSCARD	-50%
SCHULCARD	-60%
BUSINESSCARD	-20%

- Reisende sind einzelnen **Kundengruppen** zuordenbar
- Dadurch erhalten sie gegebenenfalls einen festgelegten **Rabatt** auf den Basispreis

-
- Aktuelles Preissystem der ÖBB
 - **Herausforderungen und Zielsetzungen für das künftige Preissystem der ÖBB**
-

Ein Preissystem muss einfach, kundengerecht und wirtschaftlich sein – das magische Dreieck

Herausforderungen eines Preissystems

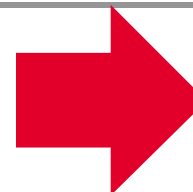


Ein Preissystem muss nicht billig sein

Zu hohe Preise führen zu Erlösproblemen:

- Wirtschaftliche Probleme
- Kosteneinsparungen
- Qualitätseinbußen
- Bei öffentlicher Daseinsvorsorge: ggf. mehr Zahlungen durch die öffentliche Hand
- ggf. Marktaustritt

Preiskorridor



Zu niedrige Preise führen zu Erlösproblemen:

- Wirtschaftliche Probleme
- Kosteneinsparungen
- Qualitätseinbußen
- Bei öffentlicher Daseinsvorsorge: ggf. mehr Zahlungen durch die öffentliche Hand
- ggf. Marktaustritt

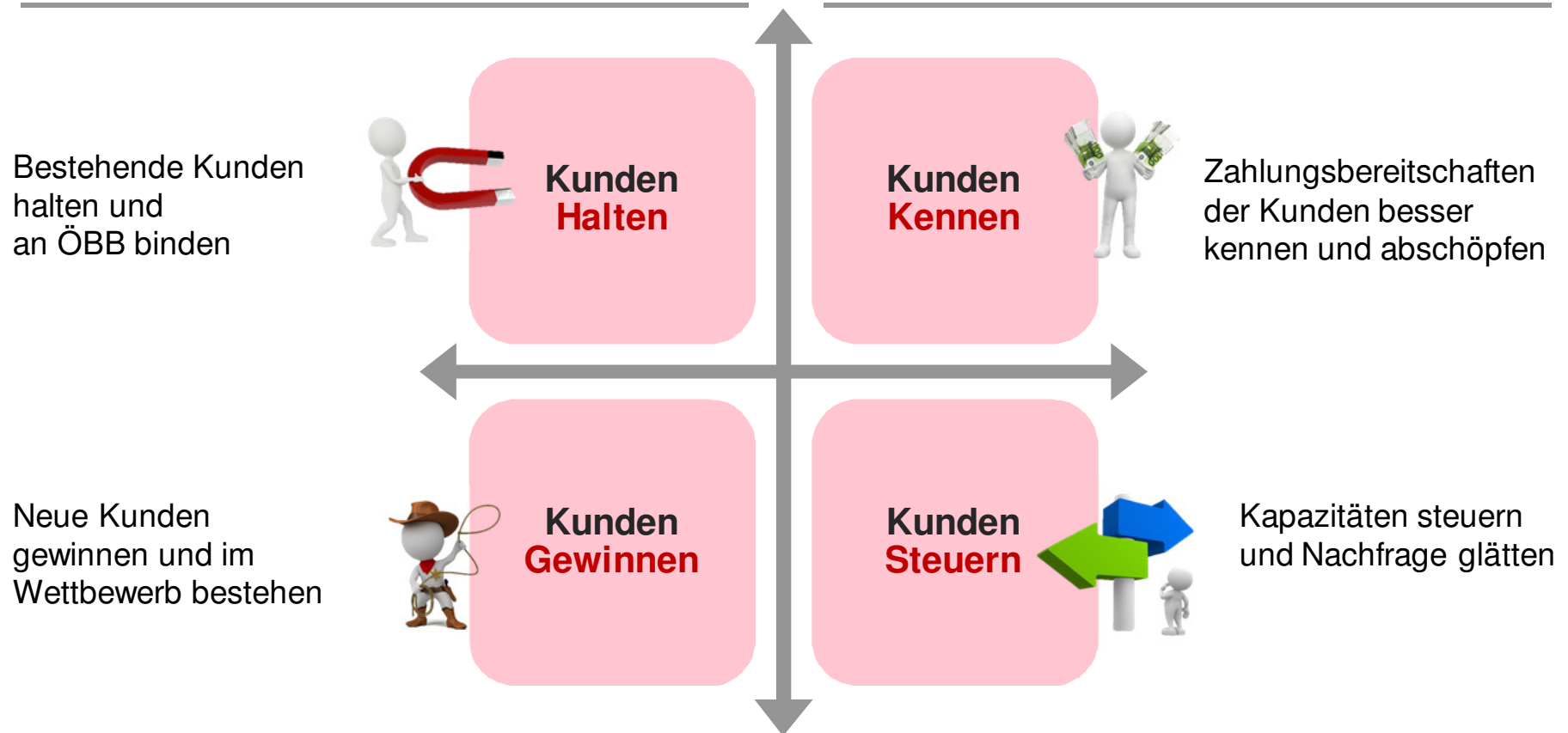
Ein Preissystem sollte so ausgestaltet sein, dass **möglichst viele Fahrgäste mit der Bahn fahren und das Unternehmen ausreichend in Qualitätsverbesserungen investieren kann.**

Bei öffentlicher Daseinsvorsorge: unterstützt die öffentliche Hand nur dort, wo nicht ausreichend Potenzial vorhanden ist.

Das richtige Preissystem - ein wesentlicher Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen

Menge

Yield



Herausforderungen im ÖBB Preissystem

einfach

- Nach wie vor erzeugt Anzahl der angebotenen Fahrkarten und Rabatte **Zweifel**: Ist das ausgewählte das beste Angebot für mich?
- Weiterhin **hohe Komplexität** im Bahntarif: 8 Verbünde, international keine einheitlichen Standards
- Unterschiedliche Bedingungen je Vertriebskanal – (noch) **kein multi-channelling**

kundengerecht

- Preise der ÖBB werden **als zu teuer empfunden**
- Vor allem der **Einzelkartenpreis** ohne Rabatt ist eine Zugangsbarriere zur ÖBB
- **Kaum Einsteigerpreisen** für Neukunden (nur Sparschiene, die aber gleichermaßen für Vielfahrer zur Verfügung steht)
- Rabattierung verlangt **Up Front Invest VORTEILSCARD**: Bürokratischer Einstieg für Neukunden und Angst vor Fehlinvestition
- **Rabattierung** nur für **Vielfahrer**

wirtschaftlich

- Qualitative unterschiedliche Angebote werden **gleich bepreist**
- Verbundfahrkarten gelten auch in Fernverkehrszügen
- **Zeitkarten** im Vergleich zu Einzelkarten sehr bzw. zu billig
- **Fehlende Preisdynamisierung** bei Peak / Off Peak
- **Offenes System**: Effektives **Yieldmanagement schwieriger**
- Neukunden und Wenignutzer stützen die günstigen Preise der Stammkunden
- **Zunahme der Wettbewerbsintensität**

Preissystem ist aus Unternehmenssicht dann optimal, wenn es auch aus Kundensicht optimal ist

Ziele ÖBB Preissystem

- **Neukundengewinnung** durch attraktive Einstiegsangebot: Dies sind Einstiegsangebote, um den ÖV kennenzulernen und seine Funktionsweisen zu verstehen
- Geringe oder keine „**Preisbarrieren**“ für Neukunden und Gelegenheitsfahrer → Einfacher Zugang
- **Halten der Bestandskunden** durch attraktive Preisgestaltung
- **Einfaches & verständliches** Tarifsysteem
- Senkung der überhöhten **Preiswahrnehmung**
- **Dynamisches** Preissystem zur besseren **Steuerung**
- **Mehr Yield Management**

Der wichtigste Hebel für die Nutzung des ÖV ist und bleibt aber das Verkehrsangebot - und nicht der Preis



**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!
Fragen?**